

II- 80-1 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 448 13

1976 -06- 0 1

A n f r a g e

der Abgeordneten Egg, Dr. Reinhart
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Fennerkaserne Innsbruck.

Die mehrjährigen verschiedenen Bemühungen die Fennerkaserne (früher Klosterkaserne) aus der Innenstadt Innsbrucks an die Peripherie zu verlegen, zeigten bisher keinen Erfolg.

Zur Bewältigung des immer stärker werdenden Verkehrs in der Innenstadt und zur Erleichterung der Parkplatzschwierigkeiten, aber auch aus städtebaulichen Notwendigkeiten wird die Verlegung der Fennerkaserne möglichst an den Stadtrand immer dringender. Seitens der Stadt Innsbruck, aber auch des Bundesministeriums für Landesverteidigung besteht grösstes Interesse die Verlegung der Fennerkaserne zu verwirklichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, folgende

A n f r a g e n :

1. Welche Vorbereitungen sind im Gange um die Fennerkaserne und den dazu gehörenden Grund zu verkaufen ?
2. Liegen Angebote von Kaufinteressenten vor, wenn ja mit welchem wesentlichen Inhalt ?
3. Mit wem werden Verhandlungen bezüglich des Verkaufes der Fennerkaserne und des dazu gehörenden Grundstückes geführt und wieweit sind diese Verhandlungen fortgeschritten ?
4. Wieweit sind die Vorarbeiten zum Bau einer neuen Kaserne die den heutigen Gegebenheiten im Raum Innsbruck entspricht, gediehen
5. Für den Fall als in absehbarer Zeit der Verkauf der Fennerkaserne nicht realisiert wird aber auch ein Grundtausch mit der Stadt Innsbruck nicht zustande kommt ist das Bundesministerium bereit die Anlagen der Fennerkaserne für Sport- u. Parkplätze freizugeben?